

ALK

Aktionsgemeinschaft
Lebenswertes
Königstein

An den Ortsvorsteher
Wolfgang Gottschalk
Königstein Schneidhain

c/o Nadja Majchrzak
Hainerbergweg 23
61462 Königstein/ Taunus
Tel.: 06174 – 23864
www.alk-koenigstein.de

Königstein, den 11. September 2024

Anfrage zu Maßnahmen gegen Bahnlärm

Gibt es einen neuen Sachstand bzw. konkrete eingeleitete Maßnahmen gegen den gestiegenen Bahnlärm?

Im Einzelnen:

- Übermäßig lautes und variierendes (Anzahl, Länge) Hupen an den Bahnübergängen
- Übermäßig laute Alarmtöne beim Öffnen und Schließen der Türen
- Übermäßig laute Durchsage „RB12 Richtung Königstein/RB12 Richtung Frankfurt Hauptbahnhof“ am Bahnhof
- Kreischendes Quietschen beim Abbremsen im Bahnhof
- Quietschgeräusche in den Kurven an beiden Ortsausgängen
- Sind/werden Mittel für Lärmschutzmaßnahmen in den Haushalt eingestellt?

Begründung

Nach dem Betreiberwechsel gibt es massiv gestiegene Lärmemissionen, die einen beträchtlichen Teil Schneidhains betreffen.

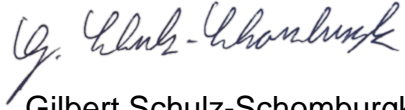
Der Lärm beeinträchtigt insbesondere nachts negativ die Gesundheit der Schneidhainer Bürger in den betroffenen Gebieten.

Bürgermeisterin Schenk-Motzko hatte gemäß Presse Mitteilung (KöWo Anfang August) sich schon initial zum Austausch mit ihren Kelkheimer und Liederbacher Bürgermeister(innen) Kollegen(innen) getroffen, um konkrete Maßnahmen einzuleiten.

Konkrete Ideen/Anregungen aus der Bürgerschaft waren bisher:

- Leiseres und weniger Hupen an den Bahnübergängen oder Schließen von Bahnübergängen oder Bahnübergänge sichern, daß Hupen entfallen kann
- Alarmtöne: Lautstärke reduzieren auf die vorgeschriebenen 70db oder andere Alarmtöne, die weniger penetrant sind und weniger Streß verursachen

- Durchsage RB12 Richtung Königstein in der Lautstärke auf ein vernünftiges Maß reduzieren oder besser ganz ausschalten, da die Info überflüssig ist und von neuen Betreiber erst eingeführt wurde.
- Quietschende Bremsen technisch warten oder austauschen
- Langsamer in die Kurven fahren, um Quietschgeräusche zu reduzieren
- Reduktion der Nachfahrzeiten von aktuell 2.30 Uhr nachts bis 4.30 Uhr morgens auf z.B. 24.00 Uhr nachts bis 6.00 Uhr morgens.



Gilbert Schulz-Schomburgk